

Pressemeldung

PRESSEDIENST

Zelterstraße 10
40724 Hilden
Tel. (0 21 03) 4 80 42
Fax (0 21 03) 4 80 43
fritz-von-gehlen-haus@
awo-niederrhein.de
www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.:
Werner Eike
Durchwahl: 02103-418279
werner.eike@
awo-niederrhein.de

05.06. 2012

Beispielhaftes soziales Engagement

Sonae Sierra bei der AWO sozial aktiv

Normalerweise kümmern sich die Mitarbeiter der Firma Sonae Sierra um ihre 51 Einkaufszentren mit zwei Millionen Quadratmetern Mietfläche in zehn Ländern. Aber einmal im Jahr sind alle Filialen einen Tag lang sozial aktiv. In Deutschland war in diesem Jahr das Hildener Fritz-von-Gehlen-Haus der AWO Nutznießer dieser Aktion.

Bereits um 9:30 Uhr morgens trafen sich zwölf Mitarbeiter und Thomas Binder der Chef des Düsseldorfer Büros von Sonae Sierra am Haus der Außenwohngruppe des AWO-Wohnheims für Menschen mit psychischer Behinderung in der Mettmanner Straße. Ausgerüstet mit Garten- und Malerutensilien, Pflanzen, Farbeimern und Gartenmöbeln hatten sie sich vorgenommen, die Garage mit einem neuen Anstrich zu versehen und den Garten hinter dem Haus neu zu gestalten.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es für die Bürokräfte reichlich und Ungewohntes zu tun: Büsche und Bäume wurden geschnitten, Unkraut gejätet, der Rasen gemäht, Beete angelegt, Sträucher und Blumen gepflanzt, Wege gereinigt, Gartendekoration installiert, Gartenmöbel gereinigt und zusammengebaut und die Garage gestrichen. Und obwohl der Schweiß in Strömen geflossen ist, hat es trotzdem allen großen Spaß gemacht. Am späten Nachmittag waren zwar alle geschafft aber auch sehr zufrieden mit der Leistung des Teams.

Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Werner Eike, Leiter des Fritz-von-Gehlen-Hauses, war voll des Lobes für die geleistete Arbeit und dankte für die großzügigen Spenden. Er wünscht sich, dass Sonae Sierra mit seinem 'Sozialen Tag' bei möglichst vielen Hildener Unternehmen Nachahmer findet und ist gerne bereit, Kontakte zu anderen AWO-Einrichtungen zu vermitteln, die sich über ähnliche Aktionen mindestens ebenso freuen würden.

Am größten war die Freude natürlich bei den Bewohnern der Wohngemeinschaft, die es zuerst gar nicht glauben wollten, dass es sich tatsächlich um den eigenen Garten handelt. Jetzt können sie in schönen neuen Gartenmöbeln eine bunte Blumenvielfalt in einem musterfüllig gepflegten Garten genießen.

Selbst ein Regenschauer beim abschließenden Dankeschön-Grillabend konnte die Freude über den gelungenen Tag nicht trüben.